



Digitaliseret af / Digitised by

DET KONGELIGE BIBLIOTEK  
THE ROYAL LIBRARY

København / Copenhagen

**Title:**

Letter from  
Israel, Lena  
to  
Simonsen, Cora

**Sender:**

(Berlin, Germany)

**Recipient:** Simonsen, Cora

(København, Denmark)

**Resource type:** text

**Extent:** 4 pp.

**Languages:** de

1926-11-24

**Person:**

**Id:** dsa\_ifv-jae\_0221.tif

**Comment:** Lena Israel's maiden name was Lena Gedin

**Related:**

Berlin, den 24. Nov. 1926.  
Prinzingerstrasse 19.

Liebe Frau Professor und lieber Ober  
Professor!

Mit grossem Bedauern  
ersche ich aus Frau Professors Karte  
für die ich vielmals danke, daß  
Ober Professor einem Unglücksfall  
ausgesetzt war, und hoffe  
innigst, dass die Wunden recht  
bald heilen werden.

Selbst war ich auch ein paar  
Tage im Bett - Darmkatarrh - aber  
jetzt bin ich Gott sei Dank wieder  
auf der Höhe. - Samstagabend  
waren wir bei Dr. Hollander ein-  
geladen, mussten aber leider ab-

sagen, weil ich krank war. Wir werden aber nächste Woche hingehen und freuen uns sehr darauf. Dott Hartwig war bei uns zu Abend, als Tunde Fleischmann hier war, und nachher gingen wir alle zusammen ins Theater. Ich nehme an, dass Sie schon Bericht darüber bekommen haben. Als Jeanette Pettinger ~~und~~ Tunde Fleischmann hier waren kam ja auch Lotte Prinz auf ein paar Tage zu Besuch. Wir haben uns mit einander sehr gefreut. Wir hatten uns ja so lange nicht gesehen und hatten uns so viel zu erzählen. Lotte sah strahlend aus. Sie war sich sonst ganz ähnlich. - Tunde Fleischmann wohnte bei uns 14 Tage und ist Ende vorige Woche



nach Wien gefahren. Das war  
 viel Besuch auf einmal, aber  
 sehr nett. In dieser "Besuchs-  
 zeit" tauchte auch Dr. Knoch ganz  
 plötzlich auf. Er besuchte uns ein-  
 mal und verschwand wieder eben-  
 so plötzlich wie er gekommen war.  
 In der Sommer-Saison hat er Präsen-  
 in Bad Nauheim (Nicht für innere  
 Krankheiten) und die übrige Zeit  
 treibt er wissenschaftliche Studien  
 und hält politische Vorträge. Er  
 war jetzt in Riga von Auftrag  
 des "Vereins der Letten zu Unter-  
 stützung der Universität in Je-  
 rusalem", welchen Verein er selbst  
 gegründet hat. Übrigens scheint  
 er jetzt ebenso "mystisch" zu sein,  
 wie zu seiner Zeit in Kopenhagen.

Das freut mich sehr, daß  
 die Backform auch gefällt. Ich

habe schon ziemliche viele in Kopen-  
hagen verkauft und hoffe weitere  
Aufträge zu bekommen.

Ich wünsche Herrn Professor  
nochmals recht gute und bal-  
dige Besserung und verbleibe  
mit den herzlichsten Grüßen  
an auch beide

Ihrene sehr ergebene  
Herrn Freund.

Meine sehr Verehrten,

es tut mir sehr leid, daß es Ihnen nicht  
ging, aber ich hoffe, daß Sie sehr geachteter Herr  
Prof. auf dem Wege der Besserung sind. Für Berlin  
ist meine Theorie, daß wir Fußgänger einwa-  
rtwärts mus sind, aber für Kopenhagen sollte  
das noch nicht getroffen. - Wir haben jetzt  
in Berlin einen frühlinghaften Herbst. Auf-  
fernter ist dieses auch so von Kopenhagen  
darüber Sie sich gut erhalten, und die liebe Frau  
Professor haben dann nicht nötig hier Kranken-  
Haus zu pflegen. Allen guten und herzlichsten  
Grüßen von Herrn Georg zuweil

For oplysninger om ophavsret og brugerrettigheder, se venligst [www.kb.dk](http://www.kb.dk)

For information on copyright and user rights, please consult [www.kb.dk](http://www.kb.dk)